

## Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 1 631 31 11  
Telefax +41 1 631 39 10  
www.snb.ch  
snb@snb.ch

Zürich, 3. April 2003

## Medienmitteilung

# Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2002 der Schweizerischen Nationalbank

## Gesamterfolg deutlich tiefer – Abbau von ausschüttbaren Rückstellungen

Der Gesamterfolg der Schweizerischen Nationalbank ist im Geschäftsjahr 2002 deutlich gesunken. Er erreichte noch 2,25 Mrd. Franken, verglichen mit 4,05 Mrd. im Vorjahr. Aus der Neubewertung des Goldes und aus Goldgeschäften resultierte ein höherer Erfolg von 1,53 (Vorjahr 1,27) Mrd., während der Erfolg auf Devisenanlagen aufgrund der Wechselkursentwicklung auf 0,5 (2,41) Mrd. Franken abnahm. Der Erfolg aus Finanzaktiven in Franken, der hauptsächlich aus Wertschriften- und Repo-Geschäften stammt, lag mit 0,82 Mrd. leicht höher als im Vorjahr (0,76 Mrd.). Der ordentliche Aufwand sank bedingt durch den tieferen Zinsaufwand auf 0,32 (0,43) Mrd. Franken. Bund und Kantone erhalten aus der Rechnung 2002 neben der bisherigen Ausschüttung von 1,5 Mrd. zusätzlich eine Sonderausschüttung von 1 Mrd. Franken. Der für künftige Ausschüttungen verbleibende Überschuss nimmt gegenüber dem Vorjahr von 13,38 Mrd. auf 10,74 Mrd. ab.

Die neue Gewinnausschüttungsvereinbarung mit dem Eidg. Finanzdepartement vom Frühjahr 2002 legt die Grundlage für den Abbau der ausschüttbaren Rückstellungen, die aufgrund vorsichtiger Ertragsschätzungen in früheren Jahren in der Rechnung der Nationalbank angefallen sind. Die Vereinbarung sieht für die Geschäftsjahre 2003 bis 2012 Ausschüttungen in Höhe von 2,5 Mrd. jährlich vor. Diese Summe wurde so festgelegt, dass die ausschüttbaren Rückstellungen in zehn Jahren vollständig abgebaut sein sollten. Die Höhe der Rückstellungen erlaubt zudem bereits für das Geschäftsjahr 2002 eine Sonderausschüttung von 1 Mrd. Franken an Bund und Kantone.

Vom Gesamterfolg des Jahres 2002 von 2,25 Mrd. Franken wurden der Rückstellung für die vorgesehene Abtretung der freien Aktiven (Gegenwert des nicht mehr benötigten Goldbestandes) 1,08 (Vorjahr 0,36) Mrd. und der Rückstellung für Markt- und Liquiditätsrisiken auf dem bei der Nationalbank verbleibenden Gold 0,4 (0,83) Mrd. zugewiesen. Die höheren Rückstellungen sind durch den Goldpreisanstieg sowie den Erfolg aus der Absicherung künftiger Dollar-Eingänge aus Goldgeschäften bedingt. Nach diesen Zuweisungen verblieben 0,77 Mrd. Franken. Zur Bereitstellung des ausgewiesenen Jahresgewinns von 2,51 Mrd. wurden den allgemeinen Rückstellungen für Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken 1,73 Mrd. Franken entnommen. Sie sind damit von 40,25 Mrd. auf 38,52 Mrd. zurückgegangen.

Der Generalversammlung wird beantragt, den Aktionären weiterhin die gesetzliche Maximaldividende von 6% auszuschütten.

Geschäftsbericht 2002 der Schweizerischen Nationalbank

Schweizerische Nationalbank